

## **Bericht des Arbeitskreises Wissenschaft und Forschung Frühjahr 2017**

1. Mit Beginn des Jahres 2017 wird der Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung der Bundesdirektorenkonferenz in Absprache mit dem Vorsitzenden der BDK und dem Vorstand der BDK nach Vorschlag durch den AK von Herrn PD Dr. Thomas Messer, Pfaffenhofen, und in seiner Stellvertretung von Herrn Prof. Dr. Peter Zwanzger, Wasserburg, geleitet.

2. Folgende Projekte sind gegenwärtig abgeschlossen, laufend oder in Vorbereitung:

**a) Therapeutisches Drug Monitoring in psychiatrischen Versorgungskliniken – Ergebnisse einer Umfrage der Bundesdirektorenkonferenz**

Die hierzu vorbereitete Publikation der Resultate der Umfrage wurde von englischsprachigen Journalen (bislang) nicht akzeptiert, so dass im Rahmen der nächsten Sitzung über eine Publikation in einem deutschsprachigen Publikationsorgan (PPT oder Psychiatrische Praxis) beraten werden wird.

**b) Projekt „Hepatische Verträglichkeit von Psychopharmaka“**

(federführende Organisation: Herr Prof. Dr. Hans-Jörg Assion, Frau Dr. Bianca Ueberberg, Dortmund): Die Datenerhebung aus den Zentren Dortmund, Wasserburg, Pfaffenhofen, Oberhausen und Liebenburg sind Ende 2016 abgeschlossen worden. Eine Auswertung von mittlerweile über 300 Datensätzen soll bis zu den Sommerferien 2017 abgeschlossen sein, eine Publikation in der 2. Jahreshälfte vorbereitet und eingereicht werden.

**c) Projekt: „Datenschutz“ einschließlich Umfrage**

(federführende Organisation Prof. Dr. Peter Zwanzger, Wasserburg) wurde konzipiert, die Umfrage bislang jedoch noch nicht an die Kliniken zirkuliert. Weiteres Vorgehen soll diskutiert werden.

**d) Projekt: ZWARED** (federführende Organisation Prof. Dr. Georg Juckel, LWL-Klinik Bochum):

Hierzu liegt nach wie vor keine Rückmeldung zur Organisation vor, eine entsprechende Diskussion zur Durchführung wird im Rahmen der bevorstehenden Frühjahrskonferenz stattfinden.

**e) TOP der Frühjahrskonferenz** unter anderem sein, weitere Projekte zu diskutieren

und zu initiieren, z. B. zum Ordnungsverhalten von Psychopharmaka in den bundesdeutschen psychiatrischen Versorgungskliniken, über die zukünftige Zusammenarbeit mit Institutionen/Organisationen, die sich der Psychopharmakotherapie psychischer Erkrankungen widmen, zu kooperieren (z. B. AGNP, AMÜP-AGATE, AMSP).

gez. PD Dr. T. Messer